

Gewalt gegen Frauen: Bremen hört zu

Buchvorstellung, Lesung & Publikumsgespräch

anlässlich der ORANGE DAYS vom 25.11. - 10.12.2026

Freitag, 27. November 2026 ■ 18:30–21:30Uhr ■ Domkapitelhaus

Eintritt frei, Anmeldung über Ticketlink



Veranstalter:
**Bundesinitiative für
Gewaltschutz**

Kooperationspartner:

Evangelisches Bildungswerk
Bremen

Evangelisches
BildungsWerk
Bremen

Bundesinitiative
Gewaltschutz

“

**Es bedarf der gesamten
Öffentlichkeit, um Gewalt
gegen Frauen zu beenden.**

– Anna Hansen, Initiatorin der
Bundesinitiative für Gewaltschutz

Gewalt gegen Frauen: Bremen hört zu

Buchvorstellung, Lesung und Publikumsgespräch

anlässlich der ORANGE DAYS vom 25.11. - 10.12.2026



**Freitag, 27. November 2026, 18:30–21:30 Uhr • Domkapitelhaus •
Domsheide 8-10, 28195 Bremen**

Teilnahme kostenfrei • Onlineanmeldung über QR Code

Die Bundesinitiative für Gewaltschutz lädt in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk in Bremen anlässlich der Orange Days 2026 zu einer öffentlichen Veranstaltung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ein.

Der Abend verbindet Buchvorstellung und Lesung, Podiumsdiskussion und anschließendes Publikumsgespräch. Musikalisch begleitet, steht dieser Abend für den Mut von betroffenen Frauen & lädt zum Nachdenken, Analysieren und Verstehen ein.

Im Mittelpunkt steht die sachliche Auseinandersetzung mit den Ursachen, Folgen und gesellschaftlichen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Etwa jede dritte Frau erlebt im Laufe ihres Lebens Gewalt. Die Veranstaltung bietet Raum für Information, Perspektiven und gemeinsamen Austausch.

Mit einer Buchvorstellung wird der Abend mit einem literarischen Zugang zum Thema erörtert. Vorgestellt wird das Buch „(UN)ERHÖRT – Frauen reden über häusliche Gewalt“ von zwei mitwirkenden Autorinnen: ein Bildband mit hohem journalistischen Anteil und Schwarz-Weiß-Fotografien der Autorinnen, initiiert von Romy Stangl, Menschenrechtsaktivistin und Vorstandssprecherin von One Billion Rising München e.V., sowie Peter Müller und Anna Clara Schrenker als erfahrene Fotograf*en.

Im Nachgang beleuchtet die geplante Podiumsdiskussion zentrale Fragen rund um Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Drei Expertinnen aus dem Fachbereich Gewaltschutz bringen fachliche Perspektiven und persönliche Erfahrungen ein, zudem wird Frau Sülmez Colak, u.a. Volljuristin und Mitglied der Bremischen Bürgerschaft einige KeyNotes übernehmen. Im abschließenden Publikumsgespräch besteht Gelegenheit, die angesammelten Themen gemeinsam weiterzuführen und zu vertiefen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Bürger und Bürgerinnen. Ebenfalls eingeladen sind Vertreter*innen der Bremer Politik. Die Veranstalterin möchte Aufmerksamkeit schaffen, Wissen teilen und den Austausch über notwendige gesellschaftliche Veränderungen fördern – sensibel, respektvoll und ohne die Erfahrungender Betroffenen zu vereinnahmen.

„Es bedarf der gesamten Öffentlichkeit, um Gewalt gegen Frauen zu beenden“, sagt Anna Hansen, Veranstalterin und Initiatorin der Bundesinitiative für Gewaltschutz.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstalterin freut sich über Spenden, um die Finanzierung ihrer Arbeit aufrecht zu erhalten. Ein Teil des Erlöses soll zudem an eine Frauenschutzeinrichtung gehen. Weitere Hinweise zum Ablauf und Teilnahme erhalten Sie gern per Mail unter: netzwerk@frauen-gewaltschutz.de

PROGRAMM UND VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Datum: Freitag, 27. November 2026

Uhrzeit: 18:30–21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Domkapitelhaus

Adresse: Domsheide 8-10, 28195 Bremen

Buchvorstellung und Lesung:
„(UN)ERHÖRT – Frauen reden
über häusliche Gewalt“

Podiumsdiskussion:
Expertinnen aus dem Fachbereich Gewaltschutz

Veranstalterin:
Bundesinitiative für Gewaltschutz

Kooperationspartner:
Evangelisches BildungsWerk Bremen

ÜBER DIE ORANGE DAYS

25.11.–10.12.



Die Orange Days machen auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam und für ein gewaltfreies Leben. Die Aktionsreihe der UN „Orange World“ generiert seit 1991 jedes Jahr 16 Tage lang Aufmerksamkeit und fördert die Welt zu schützen. Sie schafft Sichtbarkeit für ein gesellschaftlich relevantes Thema und lädt dazu ein, Verantwortung zu übernehmen, hinzusehen und sich für Schutz, Unterstützung und Veränderung einzusetzen.

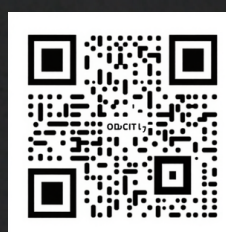


PRESSE- UND KONTAKT

Veranstalterin: Bundesinitiative für Gewaltschutz

weitere Informationen:
netzwerk@frauen-gewaltschutz.de

TICKETS HIER



In Kooperation mit

Evangelisches
BildungsWerk
Bremen